

URL: <http://www.swp.de/3364907>

Autor: MICHAEL SCHORN, 04.08.2015

Paten für Bio-Hühner gesucht

WANGEN: Der von der Lebenshilfe betriebene Albert-Rapp-Hof bei Wangen sucht Paten für seine Bio-Hühner.



Christi (l.) und Stefan, Mitarbeiter auf dem Rapp-Hof in Wangen, kümmern sich um die Bio-Hühner. Fotograf: Giacinto Carlucci

Gediegen liegt der Albert-Rapp-Hof am Ortsrand von Wangen. Dort werden gerade die Ziegen gemolken, ein paar Kisten Zwiebeln stehen im Hof. Der Bio-Bauernhof wird von der Lebenshilfe, Kreisvereinigung Göppingen, bewirtschaftet. Schon seit einigen Jahren wird dort von behinderten Menschen Obst und Gemüse angebaut sowie Honig produziert. Insgesamt arbeiten dort 24 Menschen mit einer Behinderung. Seit rund einem Jahr gibt es auch Tiere auf dem Hof – Ziegen und Hühner.

223 Hennen und zwei Hähne sind es momentan, die Auslauf auf einer großen Wiese haben und jederzeit in ihr großes Hühnermobil laufen können. Denn dieser Tage ist es dem Federvieh draußen oft zu heiß, so dass es die schattige Schlafstall als Aufenthaltsort bevorzugen.

Körner picken auf der Wiese

Die Hühnerhaltung auf dem Bioland-Hof soll aber noch weiter ausgebaut werden. Ein zweites Hühnermobil ist bereits bestellt, bis zu 500 Hennen und Hähne sollen künftig dort gehalten werden. Rund 38 000 Euro kostet diese mobile Stallanlage. Sie garantiert, dass die Bio-Hühner alle zehn Tage auf einer anderen Wiese nach Körnern und Würmern picken können, was hygienischer ist, als ständig nur an einem Standort zu leben.

Um diese Investition finanzieren zu können, hat sich die Lebenshilfe etwas Besonderes einfallen lassen. „Jeder kann auf dem Albert-Rapp-Hof Pate von einem unserer Bio-Hühner werden“, erzählt Christiane Paroch, Leiterin der Lebenshilfen-Werkstätten, an die auch der Wangener Biohof angeschlossen ist. 150 Euro kostet eine solche Patenschaft jährlich. „Dafür gibt es sechs frische Bio-Eier in der Woche und am Ende des Jahres ein Bio-Suppenhuhn oder einen Geschenkkorb mit selbstangebautem Obst und Gemüse“, berichtet Paroch, die hofft, dass die Patenschaft-Idee bei der Bevölkerung ankommt.

Jetzt auch ein Bio-Laden

„Für die behinderten Menschen, die hier arbeiten, ist der Umgang mit den Tieren ein ganz neues Beschäftigungsfeld. Es ist auf jeden Fall eine Bereicherung“, meint sie. „Unsere Mitarbeiter mit einer Behinderung sind mit Spaß an der Sache dabei“, berichten auch Hofleiter Hans-Martin Maurer sowie Pia Zander, die für die Arbeit mit den Tieren verantwortlich ist.

Seit einer Woche gibt es auf dem Wangener Hof jetzt auch einen Bio-Laden. Dort können selbstangebautes Gemüse, Bio-Eier, Ziegenkäse und auf Bestellung auch Ziegenfleisch erworben werden. „Ab Herbst haben wir dann auch einen Stand auf dem Göppinger Wochenmarkt“, erzählt Christiane Paroch. Sie lädt Interessierte ein, sich auf Hof in Wangen ein Bild vor Ort zu machen. „Gerne können auch Kindergartengruppen und Schulklassen nach Anmeldung den Hof erkunden“, sagt Christiane Paroch.

Interessierte für eine Hühner-Patenschaft können sich bei Hofleiter Hans-Martin Maurer, Telefon (07161) 504 9559, E-Mail: albert-rapp-hof@lh-goeppingen.de oder unter www.lh-goeppingen.de melden.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm